

Studium der Altorientalistik

Wintersemester 2021/2022

Semestereinführungsveranstaltung und Vorbesprechung für die Lehrveranstaltungen:

Dienstag 5. Oktober 10:00 Uhr

Ort: im Krochhochhaus (KHH), Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601 (Zutritt nur mit 2-G-Regel (Geimpft oder Genesen), andere können sich per Zoom zuschalten.

per Zoom:

[https://uni-](https://uni-leipzig.zoom.us/j/5361548416?pwd=cjNOdENqOURabmR2NkxIM3k2RmxEQT09)

[leipzig.zoom.us/j/5361548416?pwd=cjNOdENqOURabmR2NkxIM3k2RmxEQT09](https://uni-leipzig.zoom.us/j/5361548416?pwd=cjNOdENqOURabmR2NkxIM3k2RmxEQT09)

Meeting-ID: 536 154 8416

Kenncode: 3sZ3LQ

Einführung in die Altorientalistik

Vorlesung

Modul: BA 03-AOR-0100 Einführung in die Altorientalistik (V+S)

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Zeit: MI 11:15-12:45

Beginn: 13.10.2021

Ort: HS 11 (Hörsaalgebäude)

Die Vorlesung gibt einen Überblick über die Geschichte und Kulturen des Alten Orients mit Schwerpunkt Mesopotamien. Die altorientalischen Nachbarkulturen in Ägypten, Iran, Syrien-Palästina und Kleinasien werden jedoch ebenfalls mit einbezogen. Im Einzelnen werden die folgenden vier Themen behandelt:

Was ist Altorientalistik?

Die Altorientalistik als historische Disziplin: Geschichte des Alten Orients

Die Altorientalistik als kulturhistorische Disziplin: Religion, Recht, Wissenschaft

Die Altorientalistik als philologische Disziplin: Keilschrift, Sprachen, Texte, Textsammlungen

Einführung in die Vorderasiatische Archäologie

Seminar zur Vorlesung

Dozent: Prof. Dr. Suzanne Herboldt

Modul: BA 03-AOR-0100 Einführung in die Altorientalistik (V+S)

Zeit: MI 13:15-14:45 (Termine werden zum Semesterbeginn bekannt gegeben)

Beginn: 13.10.2021

Ort: HS 11 (Hörsaalgebäude)

Das Seminar bietet eine Einführung in die Methoden und Quellen der

Vorderasiatischen

Archäologie. Der Schwerpunkt des Seminars liegt bei den Ausgrabungen und der materiellen

Kultur von Fundorten in Mesopotamien, Nordsyrien und Anatolien im 3.-1.

Jahrtausend v.

Chr. Behandelt werden die Kulturen Babyloniens und Assyriens sowie die der

Hethiter und

Urartäer.

Modulleistung: Referat

Einführung in die akkadische (babylonisch-assyrische) Literatur und Sprache sowie die Keilschrift I

Übung

Modul: BA 03-AOR-0102

Dozenten: Dr. Des. Antonia Pohl, Hannes Leonhardt M.A.

Zeit: Mi 15:15-16:45, Do 9:15-11:45

Beginn: 13.10.2021

Ort: Mi S 414 (Seminargebäude), Do S212 (Seminargebäude)

Die Übung führt in das Akkadische (Babylonisch-Assyrische), die nach chronologischer und

geographischer Verbreitung sowie Umfang des Schrifttums wichtigste Sprache des Alten

Orients und zugleich die älteste belegte semitische Sprache ist, ein. Zugrunde gelegt wird

dabei

die altbabylonische Sprachstufe, in der u. a. der Kodex Hammurapi, einer der ältesten

Gesetzestexte der Menschheit, abgefasst ist. Weiterer Gegenstand der

Lehrveranstaltung ist

die Keilschrift.

Literatur:

M. P. Streck, Altbabylonisches Lehrbuch, dritte überarbeitete Auflage, Wiesbaden: Harrassowitz 2018

Das Königtum in Ägypten und in Mesopotamien nach Text- und Bildquellen Seminar

Dozenten: Prof. Holger Kockelmann/Prof. Michael P. Streck

Zeit: MI 9.15–10.45

Beginn: 13.10.2021

Ort: S426 (Seminargebäude)

Das fachübergreifende Seminar setzt sich zum Ziel, das Königtum in den beiden frühen

Hochkulturen Ägypten und Mesopotamien in seinen wesentlichen Aspekten darzustellen und

miteinander zu vergleichen. In den ersten beiden Stunden wird eine Einführung gegeben. Die

anderen Stunden des Seminars werden von den Teilnehmern Referate gehalten.

Eine

Referatsliste wird noch bekanntgegeben. Die Teilnehmerzahl ist auf 20 begrenzt.

Das Modul

ist für sämtliche BA- und MA-Module der Altorientalistik anrechenbar.

Altbabylonische Beschwörungen

BA Modul Akkadische Lektüre A (03-AOR-0206) oder C (03-AOR-0303),

MA Modul Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder C (03-AOR-0505)

Seminar

Dozent: Prof. Michael P. Streck

Zeit: MO 13:15-14:45

Altorientalisches Institut, Krochhochhaus 6. Stock, Raum 601

Altbabylonische magische Texte. Der Lektüreplan wird zur Vorbesprechung bekannt gegeben.

Altbabylonische Weisheitstexte (akkadische Lektüre)

Seminar

Modul: BA Modul Akkadische Lektüre A (03-AOR-0206) oder C (03-AOR-0303),

MA Modul Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder C (03-AOR-0505)

Dozenten: Valeriya Minaeva M.A.

Zeit: DI 11:15-12:45

Beginn: 12.10.2021

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Die Weisheitsliteratur umfasst unterschiedliche Textgattungen: wie Dialoge, Rätsel und Sprichwörter. In diesem Kurs wurden einige von diesen Texten gelesen und in ihrem kulturhistorischen Kontext angeschaut. Der Kurs bietet sowie die Lektüre als auch die Methoden für die vergleichende Analyse im Korpus an. Der Fokus der Analyse liegt an den wiederkehrenden Motiven, Ratschlägen, wie in altbabylonische Kultur ein Mensch vernünftig leben kann. Diese Ideen und Konzepte werden anhand anderer Texte unterstützt und erweitert.

Altakkadische Königsinschriften

Seminar

Module: BA Modul Akkadische Lektüre A (03-AOR-0206) oder C (03-AOR-0303),

MA Modul Akkadische Sprache und Literatur A (03-AOR-0407) oder C (03-AOR-0505)

Dozentin: Dr. des. Janine Wende

Zeit: FR 11:15-12:45

Beginn: 14.10.2021

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Die Akkade-Zeit (ca. 2350–2150 v. Chr.) stellt den Beginn der textuellen Überlieferung der akkadischen Sprache dar. Das – im Vergleich zu späteren Sprachperioden – relativ

kleine

Korpus von Königsinschriften und privaten Briefen zeigt deutliche Unterschiede zum Babylonischen und Assyrischen des zweiten Jahrtausends sowohl im Gebrauch der Keilschrift

als auch in Morphologie und Phonologie.

Das Seminar beginnt mit einer Einführung zu Geschichte und Quellen der Zeit. Die Lektüre

konzentriert sich auf die sargonidischen Königsinschriften (einschließlich späterer Abschriften)

auf Grundlage der Haupteditionen FAOS 7 und RIME 2.

Literatur und Lektüreplan werden im Unterricht bekannt gegeben.

Lektüre: Bilgameš und Akka

Seminar

Dozent: PD Dr.phil. Takayoshi Oshima

Modul:03-AOR-0206, 03-AOR-0303, 03-AOR-0407, 03-AOR-0505

Zeit: MO 11:15–12:45

Beginn: 11.10.2021

Ort: KHH, Goethestr. 2; 6. Etage, Raum 601

Das Gilgameš-Epos ist am besten durch seine aus zwölf Tafeln bestehende jungbabylonische

Version bekannt. Seine Autorenschaft wird Sîn-lēqi-unninni zugeschrieben. Es gibt jedoch

Hinweise darauf, dass das Epos eine lange Überlieferungsgeschichte hat: Es wird vermutet,

dass verschiedene mündlich überlieferte Geschichten, die von den Heldentaten des Gilgameš

erzählen, zuerst in sumerischer Sprache niedergeschrieben wurden. Die frühesten bekannten

Manuskripte werden auf die altbabylonische Periode datiert. Aus der altbabylonischen Periode

sind auch babylonische Übertragungen von Gilgameš-Geschichten bekannt, die später als

Grundlage für das Gilgameš-Epos von Sîn-lēqi-unninni verwendet wurden. Nicht alle sumerischen Gilgameš-Geschichten fanden ihren Weg in die altbabylonische Überlieferung.

Gilgameš und Akka ist ein solcher Text. Das Seminar führt anhand des Gilgameš und Akka in

die Besonderheit der sumerischen Gilgameš Epos und seiner Welt ein.

Literatur

J. Cooper, Gilgamesh and Agga, *Journal of Cuneiform Studies* 33 (1981), 224–241.

D. Katz, *Gilgamesh and Akka*, (Library of Oriental Texts 1), Groningen 1993.

W.H.Ph. Römer, *Das sumerische Kurzepos „Bilgameš und Akka“*: (AOAT 290/1), Neukirchen-

Vlyun 1980.

C. Wilcke, „Gilgameš und Akka“. Überlegungen zur Zeit von Entstehung und Niederschrift,

wie auch zum Text des Epos mit einem Exkurs zur Überlieferung von „Šulgi A“ und

von

„Lugalbanda II“, in: M. Dietrich / O. Loretz (Hgg.), Dubsar anta-men. Studien zur Altorientalistik (FS W.H.Ph. Römer; AOAT 253), Münster, 1998, 457–485.

Aramäisch für AltorientalistInnen I

Seminar

Dozent: Dr. Johannes Hackl

Modul: MA 03-AOR-0010 (Einführung in 'kleine Sprachen' des Alten Orients I)

Zeit: DI 13:15-14:45

Beginn: wird noch bekanntgegeben

Ort: findet als hybride Veranstaltung statt. Veranstaltungsort: Jena. Für Rückfragen, wenden Sie sich bitte an Herrn Dr. Hackl

Das Seminar bietet eine Einführung in die Sprachgeschichte und Grammatik des Aramäischen,

wobei mit Blick auf das Zielpublikum das Alt-, Reichs- und Bibelaramäische im Zentrum

stehen. Schriftsystem und Grammatik werden anhand ausgewählter Quellen dieser Sprachperioden vorgeführt. Zum Einstieg werden bibelaramäische Texte besprochen. Darüber

hinaus werden vor allem jene Texte behandelt, die für die Altorientalistik in ihren verschiedenen Facetten von besonderer Wichtigkeit sind. Die TeilnehmerInnen sollen

zumindest eine semitische Sprache in ihren Grundzügen beherrschen.

Altorientalistisches Forschungspraktikum

Module: BA 03-AOR- 0210; MA 03-AOR-0404

Dozent: Prof. Dr. Michael P. Streck

Interessenten melden sich in der Vorbesprechung beim Dozenten an.

Altorientalistisches Forschungskolloquium

Prof. Dr. Michael P. Streck

Ort: wird noch bekanntgegeben.

Zeit: wird in Abhängigkeit vom zur Verfügung stehenden Raum noch bekanntgegeben.

Module: BA 03-AOR-0302 Altorientalistisches Forschungskolloquium,

MA 03-AOR-0503 Altorientalistisches Forschungskolloquium

Mitglieder und Gäste des Altorientalischen Instituts stellen ihre Forschungsarbeiten vor. Das

Programm wird zu Beginn des Semesters bekanntgegeben. ters bekanntgegeben.